

## **Till Brönner**

### **Deutscher Jazz-Star von Weltrang**

**Am: 18. Juli**

**Konzertbeginn: 21.00 Uhr**

Er ist der bestverkaufende Künstler der deutschen Jazzgeschichte und eine herausragende musikalische Stimme seiner Generation. Jetzt bringt Till Brönner, der weltweit gefragte Star-Trompeter und neuerdings auch Professor an der Dresdner Musik-Hochschule sogar Rio an die Donau. So heisst sein aktuelles Album, das er zur Feier des 50. Geburtstags des Bossa Novas einspielte.

Ein Jubiläum, das zum rauschenden Fest wurde, denn wie es sich für zwei Berühmtheiten wie Brönner und Bossa gehört, stammen die Gäste auf „Rio“ allesamt aus der Champions-League. Da wären keine geringeren als New-Wave-Queen Annie Lennox, Sängerin/Songschreiberin Aimee Mann, die brasilianischen Musiklegenden Sérgio Mendes und Milton Nascimento zu nennen. Nicht zu vergessen die US-Sängerin Melody Gardot und ihre junge brasilianische Kollegin Vanessa da Mata. Luciana Souza ist sogar die Tochter von Walter Santos, eines der musikalischen Wegbereiter des Bossa Nova. Ein echtes Highlight auch Jazzcrooner Kurt Elling, dessen Liebe zu Brasiliens Klängen auf „Rio“ eine neue Blüte fand.

Das musikalische Fundament des Albums legt ein brasilianisches Quintett, dem unter anderem der Gitarrist Marco Pereira und der Perkussionist Marcos Suzano angehören. Organist und Pianist Larry Goldings unterstützt Brönner wie bei „Oceana“ auch dieses Mal mit sicherem Gespür für Geschmack und Ästhetik.

Will heissen: Der 1971 in Viersen geborene und in Rom aufgewachsene Jazztrompeter und Sänger Till Brönner darf an den höchsten Ansprüchen gemessen werden.

Nicht zuletzt, weil er einst mit dem Studium der klassischen Trompete solide Grundlagen legte, übrigens in einem Jesuiten-Internat. Mit 13 aber brachte dann eine Platte von Charlie Parker die Wende, der ihm die Ohren für die aufregenden Möglichkeiten des Bop öffnete. Bald kam die Entdeckung von Chet Baker und Freddie Hubbard – zwei der melodischsten Improvisierer auf der Trompete – hinzu, die Brönner dazu animierten, bestechende Technik mit bewegendem Lyrizismus zu kombinieren.

Sein Verve-Debüt wurde dann 1998 mit der CD „Love“ eingeläutet. Brönners folgende Veröffentlichungen für dieses

Label umfassten "Chattin' With Chet" (2000), eine Hommage an seine ewige Inspirationsquelle Chet Baker, das mit Urban-Soul gewürzte Album "Blue-Eyed Soul" (2002) sowie "That Summer" (2004), jene CD, die aus Brönner den bestverkaufenden Künstler in der deutschen Jazzgeschichte machte.

Darüber hinaus schrieb Till Brönner die Soundtrack-Musik zu zwei Dokumentarfilmen: "Jazz Seen" (2001) und "Höllentour" (2004). Im Laufe der Jahre spielte er zudem im Studio und live mit Top-Künstlern wie Ray Brown, Dave Brubeck, Tony Bennett, Joe Sample, Michael Brecker, Toots Thielemans und zahllosen anderen zusammen.

Dank seiner Meisterschaft konnte sich Till Brönner den großen Traum erfüllen, ganze Alben seiner persönlichen Helden und Vorbilder zu produzieren und darauf mitzuspielen. Der singenden Schauspielerin Hildegard Knef verordnete er auf ihrem letzten Album "17 Millimeter" (1999) eine Pop-Jazz-Erneuerung. Sogar dem klassischen Bassbariton Thomas Quasthoff stand Brönner auf dessen "Jazz Album" (2006) beim musikalischen Seitensprung zur Seite. Von ganz besonderer Bedeutung sind für ihn allerdings die nicht nur von der US-Kritik hoch gelobten Alben "Once to Every Heart" und "Love Is What Stays", die der Trompeter für ein weiteres seiner Idole produzierte: den amerikanischen Jazzsänger Mark Murphy.

Till Brönners aktuelles Album „Rio“ wurde im Herbst 2008 drei Wochen lang natürlich authentisch in Rio de Janeiro aufgenommen. Es markiert seine Ankunft auf der ganz großen Bühne. Mit Rio taucht Brönner nicht nur in die pulsierende Sinnlichkeit der brasilianischen Musik, sondern schafft es dabei auch, musikalischen Schätzen einiger der berühmtesten Songwriter Brasiliens wie Antônio Carlos Jobim, Chico Buarque und João Donato ganz neuen Glanz zu verleihen.

Am 18. Juli wird er mit seinen Bandkollegen Johan Leijonhufvud (Gitarre), Daniel Karlsson (Piano), Dieter Ilg (Bass), Roland Peil (Percussion) und Wolfgang Haffner (Schlagzeug) auf der Bühne stehen. Ein Datum, das man sich reservieren sollte.

**Weitere Informationen zu Till Brönner finden sich unter [www.tillbroenner.com](http://www.tillbroenner.com)**



Jazz-Star Till Brönner wird bei seinem Konzert am 18. Juli beim Jazz an der Donau auch die Bossa-Nova-Nummern seines aktuellen Albums „Rio“ im Gepäck haben

Weitere Informationen über Jazz an der Donau unter:  
[www.jazzanderdonau.de](http://www.jazzanderdonau.de)

**Weitere Informationen für die Presse:**

snapshot Redaktionsbüro  
Gunther Matejka  
Herterichstraße 89  
D-81477 München  
Telefon: 089/75 50 56 80  
Fax: 089/75 50 56 829  
[www.snapshot-redaktionsbuero.de](http://www.snapshot-redaktionsbuero.de)  
E-Mail: [presse@snapshot-redaktionsbuero.de](mailto:presse@snapshot-redaktionsbuero.de)  
oder [info@jazzanderdonau.de](mailto:info@jazzanderdonau.de)  
[www.snapshot-redaktionsbuero.de](http://www.snapshot-redaktionsbuero.de)

[www.jazzanderdonau.de](http://www.jazzanderdonau.de)